

## Lufffeuchtigkeit

Parkett- oder Dielenböden sind einer der schönsten Fußbodenbeläge die wir kennen. Wie kann man diese Schönheit erhalten, werden die Hersteller, Händler und Verleger oft gefragt. Die Antwort ist sehr einfach.

Schaffen Sie ein Raumklima, in dem sich der Mensch am wohlsten fühlt und setzen Sie nur die empfohlenen Pflegemittel ein. Ihr Händler oder Verleger wird Sie gerne beraten. Die Frage ist nun, wann fühle ich mich wohl?

Die Lufffeuchtigkeit spielt eine ausschlaggebende Rolle. Sie sollte zwischen 50% und 65% liegen. In diesem Bereich fühlen sich der Mensch und alle natürlichen Baustoffe wohl. Doch wie kann ich dies erreichen?

Durch die Veränderungen unseres Klimas und der veränderten technischen Möglichkeiten der Klimatisierung unserer Räume, ist der Wohlfühlaspekt teilweise auf der Strecke geblieben.

Einige der folgenden Aspekte werden verdrängt, sind aber sehr wichtig für den Menschen und alle natürlichen Baustoffe. Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter wechseln sich ab und haben je andere klimatische Bedingungen.

Lassen Sie uns mit dem Frühling anfangen. Die Heizperiode ist zu Ende.

Die Lufffeuchtigkeit und Temperatur steigen an, teilweise auf über 28° Grad und 90% Lufffeuchtigkeit.

Wir empfinden es als „drückend“ und unangenehm.

Auch der Parkettboden reagiert auf diesen Wechsel. Das Holz nimmt Feuchtigkeit auf, was zur Folge hat, dass sich die Fugen, welche während der Heizperiode entstanden sind, wieder schließen. Dies geschieht aber nur bis zu einer Lufffeuchtigkeit von 60%-65%. Darüber hinaus treten unerwünscht Kräfte auf, wenn der Zustand anhält.

Das äußert sich durch eine leichte bis enorme Verformungen des Bodens.

Da auch uns bei diesen klimatischen Bedingungen ein Unwohlsein erschleicht, werden immer mehr Klimaanlage eingebaut. Die Temperatur wird auf ca. 20°-22° Grad gesenkt. Wir fühlen uns erst einmal wohl. Es dauert aber nicht lange und wir haben Durst, auch die Augen werden trocken und auch die Haut braucht mehr Feuchtigkeitscreme.

Was wir nicht bedenken, durch die Klimaanlage wird die Lufffeuchtigkeit teilweise auf 30% abgesenkt. Auf eine Raumbefeuchtung über die Klimaanlage wird aus Kostengründen meist verzichtet.

Das Parkett hat das gleiche Verlangen wie der Mensch. Es braucht Feuchtigkeit.

Da aber bei 30% Lufffeuchtigkeit dem Boden Wasser entzogen wird, schrumpft der Parkettstab oder die Diele. Es entstehen unansehnliche Fugen, teilweise reißen einige Stäbe (Hirnholz oder Kopfholz und Holzplaster).

Das Holz fühlt sich nicht wohl, es wird nachhaltig geschädigt.

Dieser Effekt tritt auch im Winter während der Heizperiode auf und um ein vielfaches verstärkt wenn mit Heizstrichen gearbeitet wird.

Was können wir tun?

Wir können mit transportablen Luftbefeuchtern, bei zu niedriger Lufffeuchtigkeit, oder durch Luftentfeuchter bei zu hoher Lufffeuchtigkeit, das Wohlfühlklima ohne großen Aufwand wieder schaffen. Diese Voraussetzungen müssen auch bei der Verlegung des Bodens geschaffen werden, da die Dielen oder das Parkett auf ein Raumklima von 20° Grad Celsius und 50% - 60% relativer Lufffeuchtigkeit eingestellt sind.

Unser Körper und auch das Parkett wird es uns danken. Wenn Sie mir nicht glauben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Es ist erwiesen, dass falsches Raumklima zur Beeinträchtigung der Gesundheit führt.

Unsere Gesundheit ist unbezahlbar. Raumbefeuchter und Raumentfeuchter sind erschwinglich.

Erkundigen Sie sich im Fachhandel welches Produkt Ihrem Bedarf gerecht wird.

Es gibt Geräte bei denen Sie die Lufffeuchtigkeit, welche Sie erreichen wollen, einstellen können. Um die Lufffeuchtigkeit zu kontrollieren, benötigen Sie noch ein Hygrometer, auch dieser ist erschwinglich.

Wenn Sie sich an diese Vorgaben halten, werden es Ihr Körper und auch Ihr Parkett Ihnen danken.